

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

(Vom 7. Februar 1896.)

Die großbritannische Gesandtschaft in Bern hat den Bundesrat eingeladen, sich an einer durch die „Royal Society“ angeregten internationalen Konferenz in London zu beteiligen, die sich mit dem Gedanken der Herausgabe eines möglichst vollständigen internationalen Katalogs der wissenschaftlichen Litteratur, mit Ausschluß der sprachwissenschaftlichen und der zur Belletristik gehörenden Werke, beschäftigen soll. Die Royal Society hat sich in der Angelegenheit schon mit den gelehrten Gesellschaften der civilisierten Länder (in der Schweiz mit dem Centralvorstand der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft) in Korrespondenz gesetzt und von allen Seiten zustimmende Antworten erhalten. Der Bundesrat hat die Einladung zu dieser Konferenz unter Verdankung angenommen. Die Bezeichnung des schweizerischen Abgeordneten wird später erfolgen.

(Vom 8. Februar 1896.)

Der Ministerresident Perus bei der schweizerischen Eidgenossenschaft, Herr Anibal Villegas, ist von seiner Regierung zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister befördert worden.

(Vom 11. Februar 1896.)

Herrn Achilles Chiesa, schweizerischer Vizekonsul in Rosario, wird die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten guten Dienste erteilt. Herr Pietro Chiesa, Bruder des Demissionärs, wird das Vizekonsulat bis zur Wiederbesetzung des Postens provisorisch verwalten.

Die sämtlichen öffentlichen Kassen werden angewiesen, außer Kurs gesetzte fremde Silberscheidemünzen gar nicht mehr anzunehmen, die schweizerischen nur noch zum Kurse von 60% des Nominalwertes.

Das Finanzdepartement wird ermächtigt, auf Grundlage des vorläufigen Rechnungsabschlusses der Alkoholverwaltung mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 4,810,780. 43 den Kantonen und Oetrogemeinden den nach Abrechnung von zwei Abschlagszahlungen im Betrage von Fr. 3,320,000 noch zukommenden Restbetrag auszurichten. Hiernach erhalten pro 1895:

Gemeinden:

Genf	Fr.	136,375. 13
Carouge	"	11,793. 22

Kantone:

Uri	"	34,076. 34
Freiburg	"	222,714. 92
Solothurn	"	157,180. 70
Luzern	"	248,073. 67
Bern	"	916,218. 80
Graubünden	"	150,985. 64
Glarus	"	52,695. 67
Waadt	"	391,852. 47
Obwalden	"	23,436. 59
Tessin	"	197,949. 45
Nidwalden	"	19,522. 69
Aargau	"	302,249. 26
Baselland	"	96,917. 98
Zug	"	36,056. 16
Baselstadt	"	115,771. 72
Wallis	"	158,796. 48
Zürich	"	528,696. 84
Schwyz	"	78,555. 43
Schaffhausen	"	59,060. 81
Appenzell A.-Rh.	"	84,502. 68
Appenzell I.-Rh.	"	20,121. 47
St. Gallen	"	357,656. 58
Thurgau	"	163,917. 29
Neuenburg	"	170,023. 59
Genf	"	75,466. 42

Total Fr. 4,810,668. —

An die am 15. April 1896 in Paris beginnende Konferenz von Delegierten der beim internationalen Übereinkommen zum Schutz litterarischer und künstlerischer Werke beteiligten Staaten werden vom schweizerischen Bundesrat abgeordnet die Herren Minister Dr. Ch. Lardy in Paris und Morel, Direktor des internationalen Bureaus in Bern.

Zum Untersuchungsrichter der IV. Division wird ernannt: Herr Justizhauptmann Moos, Joseph, in Zug, Untersuchungsrichter des Ersatzgerichtes IV, zum Untersuchungsrichter des Ersatzgerichtes IV: Herr Wietlisbach, Friedrich, von und in Bremgarten, Oberlieutenant, unter gleichzeitiger Beförderung desselben zum Hauptmann der Justiz.

Wahlen.

(Vom 7. Februar 1896.)

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Posthalter in Zürich 13

(Oberstraß):

Herr Heinrich Jäggli, von Winterthur.

(Vom 11. Februar 1896.)

Politisches Departement.

Attaché der schweiz. Ge-

sandtschaft in London: Herr Oscar Emil Mörlin-Visconti, von St. Gallen.

Konsul in Lyon:

„ Karl Chapuisat, von Aelens (Waadt), in Lyon.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Bern:

Herr Ernst Rupp, von Signau.

Telegraphenverwaltung.

Telephongehülfe in Bern: Herr Hermann Rubin, von Grindelwald.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1896
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.02.1896
Date	
Data	
Seite	603-605
Page	
Pagina	
Ref. No	10 017 328

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.